



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Vo[n] pact o[der] geding [der] pene in verpfendu[n]ge[n] d[as] wir
nen[n]en Wilkur

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Von pact oder gedinge der pene in verpfen- dungen das wir nennen wilkor. Zi. viij.

Wiewol nach strengen Rechten ein yeder Schultzerz oder glaubiger in crafft eins pacts oder gedings darin yme macht vnnnd erlaub ge-
ben wirdet so nitt bezalung geschehe das pfandt in oder anzünem-
men mitt eygenem gewalt. etc. Das er solichs thün vnnnd selbs den
besitz des pfandts angeen oder ynnemmen möcht crafft des pacts
oder gedings. Dieweyl aber zynlicher vñ wesenlicher ist das solichs
geschehe mitt wissen vnd willen des Richters. So setzen vñ wöllen
wir hienfür zühaltten. Wan vñ so offte solich pact/geding od wilfür auffgericht/yn-
gangen vnnnd angenommen werden so eyner nitt bezalt zü eyner zeyt od mit masse
wie dann das geding/pact oder wilkor anzeygt das dan das pfandt dem Schult-
hern oder glaubiger zü pene verfallen seyn/ vnd er macht haben das anzünemen/
verkauffen versetzen verpfenden oder selbs behalten domitt thün vnnnd lassen als
mitt seynē eygenē güt als hett er solichs mitt gericht vnnnd recht auß erfolgt. etc. wie
die gewonlich form ist: das doch solichs one wissen willen vnd erkentnuß vnser od
vnser Statgerichts nitt geschehen noch anders crafft od macht haben soll.

Und in solichem obberürten fall ist genüg das der Schultzerz oder glaubiger
dem die pfandschafft gepürt: dem schuldner lasse verkünden vor vns od vnserm
Statgericht züerscheynen zusehen vñ hören de Schulthern seyn pfandt richelich
heym züsprechen vñ in yn züsetzen nach vermögen des pacts/gedings oder wilkor:
oder vsach do gegen fürzubringen warumb solich nitt seyn oder geschehen soll. vñ
so der Schuldner nitt eekafft do gegen fürbrecht der Schultzerz yn gesetzt vnd das
pfandt in geantwört werden nach laut vnnnd ynhalt des pacts oder wilkor oder wie
gestalt der sach erfordert vollstreckung beschehen.

Doch setzen vnnnd wöllen wir: so die Sum der schulde ist vber zehen gülden das
die erkentnuß oder wilkor vor vns oder vnserm Statgericht verhandelet vñ yn-
geschriben darauff solich gemeyn oder Summaria erkündung vnd vollstreckung
wie obsteet geschehen soll. Wann aber die schulde ist zehen gülden vnd darunder: so
mag außershalb gericht vnder eins erbarn bekenlichenn mannes sigel oder eins
eygen handtschrifft bekentnuß vnd verpflichtet geschehen die auch auff gemeine er-
kündung fürderlich vollstreckt sollen werden.

Von pact oder penen die in verpfendun- gen verbotten seyndt Zit. ix.

Dat oder pene so in verpfendung habe od güter zugesezt werden ettlich seynt
nütz vnd güt: ettlich vnnütz vnd nitt güt.

Ntz pene oder pact seynt manicherley. Als zügesetzt wirdt: wan der schuld-
ner nitt bezalet das dan der schultzerz mit eyner sunderlichen masse od zeyt
od an ein statt das pfandt versetzen oder fürter verkauffen möge.